



In dieser Ausgabe u.a.

Landeskatastrophenübung 23. Mai



Seite 3

Winterschäden an Bäumen



Seite 5

Fastenkippe Voldöpp



Seite 8

»Handy-Signatur«



Seite 14

Musikschule: Tag der offenen Tür



Seite 17

Mit Osterpfarrbrief



Liebe Kramsacherinnen, liebe Kramsacher!

Ein Winter der Rekorde geht dem Ende zu: Nach einer wochenlangen Trockenheit im Frühwinter befürchtete die Tiroler Tourismuswirtschaft bereits einen schneearmen Winter – aber es kam ganz anders: eine Wetterfront nach der anderen brachte uns mehr Schnee als uns lieb war. Unter der weißen Last knickten viele Bäume in unseren Wäldern, wenngleich die Situation bei uns deutlich weniger dramatisch ist als in den westlicheren Bezirken. Insgesamt schätzt man, dass ca. 100.000 Bäume aus den Tiroler Wäldern gebracht werden müssen, und dies möglichst noch vor Juni, denn sie wären ideale Brutstätten für den Borkenkäfer. Und dass die Schneedecke knapp 3 Monate lang geschlossen blieb, dafür sorgten nicht zuletzt die Temperaturen: mehrere Wochen tiefer Dauerfrost im Februar – da hieß es ‚warm anziehen‘! Nun aber steht der Frühling vor der Tür und nach einem solchen Winter freuen wir alle uns wohl noch einmal mehr an jedem Sonnenstrahl, an jedem Schneeglöckchen, an jedem Märzchen, das da blüht ...



Euer Bürgermeister
Manfred Stöger



Spätfolgen eines langen Winters: Am 12. März kam es auf der Aschauer Straße zu einem beträchtlichen Steinschlag. Die Aufräumarbeiten wurden umgehend eingeleitet, verletzt wurde niemand.

Kramsach in alten Ansichten



Blick von Rattenberg nach Kramsach im Jahre 1935. Wo heute in Radfeld das Gasthaus Rangger und das Feuerwehrhaus stehen, sind nur die Stallungen der damaligen Rattenberger und Radfelder Landwirte zu sehen. Am rechten Rand hinter dem Bauernhaus »Plattner« ist die Waidachkapelle zu erkennen. Die Besiedlung im Bereich des Claudiaplatzes und südlich des Raspewerkes ist noch relativ schwach, rechts im Hintergrund die 1926 errichtete Volksschule.

© Text & Foto:
Norbert Wolf

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Richard Kostenzer
Tel. 626 33 - 24



Bürgerservice:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 626 33 - 27



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Standesamt/Sekretariat:

Beate Gandler
Tel. 626 33 - 11

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

Mo 16–18.00 Uhr, Do 8–10 Uhr
und nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach,
6233 Kramsach, Zentrum 1
Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Internet: www.kramsach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Klaus Kostenzer

Anregungen und Beschwerden an:

kramsachinfo@kramsach.at

Gestaltung, Satz & Layout:

MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

»Kramsach-Info« erscheint 6 mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

3. Mai 2012

Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes »Amerling – Madersbacher«. BESCHLUSS: Es wird vom Gemeinderat der Gemeinde Kramsach einstimmig die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes, Amerling - Madersbacher im Bereich der Grundstücke 1709/7, 1709/19 und 1709/20 (Bereich Amerling 90), jeweils KG Voldöpp beschlossen.

Übernahme in das Gemeindegut bzw. Entlassung aus dem Gemeindegut. BESCHLUSS: Es wird einstimmig beschlossen: Übernahme der Teilfläche 1 der Gp. .83, KG Voldöpp (Bereich Weidach 11) kostenlos und lastenfrem in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach im Ausmaß von 21 m², zur Gp. 2039, KG Voldöpp und somit Widmung der genannten Teilfläche zum Gemeingebrauch.

Weiters Entlassung der Teilfläche 2 der Gp. 1498, KG Voldöpp lastenfrem aus dem Gemeindegut im Ausmaß von 21 m², zur Gp. .83, KG Voldöpp und Aufhebung der Widmung der genannten Teilfläche zum Gemeingebrauch.

Übernahme in das öffentliche Gut bzw. Entlassung aus dem öffentlichen Gut. BESCHLUSS: Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Entlassung der Teilflä-

che 1 der Gp. 665, KG Mariatal (Bereich Seebühel 6) lastenfrem aus dem öffentlichen Gut im Ausmaß von 40 m², zur Gp. 115/2, KG Mariatal und Aufhebung der Widmung der genannten Teilfläche zum Gemeingebrauch.

Weiters Übernahme der Teilfläche 1 der Gp. .425, KG Voldöpp (Bereich Voldöpp 19) kostenlos und lastenfrem in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach im Ausmaß von 40 m², zur Gp. 1242/4, KG Voldöpp und somit Widmung der genannten Teilfläche zum Gemeingebrauch.

Grundverkauf an Wilfried Reischl und Diana Nachtweide, Gp. 2408, KG Voldöpp (Schwaige). BESCHLUSS: Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Grundverkauf der aus dem Grundsteuerkataster ersichtlichen Gp. 2408, KG Voldöpp (Bereich Schwaige) im Ausmaß von 584 m² (Eigentum Gemeinde Kramsach) um den Preis von EUR 200,00 je m², insgesamt daher um den Kaufpreis von EUR 116.800,00 an Herrn Reischl Wilfried und Frau Nachtweide Diana.

Weiters gehen sämtliche Kosten bis zur grundbücherlichen Durchführung, insbesondere die Kosten der Vermessung und der Errichtung des Kaufvertrages ebenfalls zu Lasten des Kaufwerbers.

23. MAI: LANDESKATASTROPHENÜBUNG ÜBT WIEDERHERSTELLUNG DER STROMVERSORGUNG IN KRAMSACH



Nach sorgfältiger Vorbereitung führt das Land Tirol vom 22. – 24. Mai 2012 unter dem Namen »TERREX 2012« eine große Katastrophenschutzübung durch, in der für eine etwaige Großkatastrophe nicht nur am Schreibtisch sondern auch in der Praxis geübt werden soll.

Dabei soll vor allem auch die grenznahe und grenzüberschreitende Katastrophenhilfe organisiert und geübt werden. Zum selben Zeitpunkt wie in Tirol werden auch in Deutschland und in der Schweiz Landesübun-

gen mit dem Szenario Erdbeben abgehalten.

Am 23. Mai ist auch das Kramsacher Gemeindegebiet Schauplatz eines Planspiels: Unter der Übungsannahme, dass aufgrund eines Erdbebens ein Hochspannungsmast im Bereich der Talstation der Bergbahn Kramsach (Taxbodenlift) geknickt wurden und die Aufrechterhaltung der Stromversorgung dadurch nicht mehr sichergestellt werden kann, soll dies durch den Aufbau provisorischer Masten (Störmastgestänge) durch die TIWAG-Netz AG wieder hergestellt werden. Zu diesem Zweck wird beim Übungshang des Skiliftes das Störmastgestänge der TIWAG-Netz AG aufgestellt.

Die diesbezüglichen Gestänge und Materialien werden auf dem Liftparkplatz für die Dauer der Übung gelagert. Nach der Vormontage des Störmastgestänges wird zur Aufstellung der Hilfsmaste neben den Autokränen der TIWAG-Netz AG auch ein Hubschrauber (Black Hawk) eingesetzt.

Unrealistisch ist dieses Szenario bei weitem nicht: Das gesamte Inntal liegt bekanntermaßen auf einer Erdbebenlinie, allein im Großraum Innsbruck wurden in den vergangenen Jahrzehnten 30 Prozent aller österreichweiten Erdbeben verzeichnet.



Stromsparen im Haushalt

Pro Jahr verbraucht jeder Haushalt im Schnitt 4.400 Kilowattstunden Strom, Tendenz steigend. Schon mit wenig Aufwand lassen sich hohe Kosten sparen und die Umwelt schonen.

»Der Strom kommt aus der Steckdose!«. Und wie kommt der Strom in die Steckdose? Man macht sich darüber oft keine Gedanken, welche technischen Aufwand, Kosten und natürlich auch Umweltbeeinträchtigungen notwendig sind, um Strom zu produzieren und zu transportieren, damit er letztendlich jederzeit zur Verfügung steht.

Neben den bekannten »Stromfressern« im Haushalt wie Herd, Kühlgeräte oder Warmwasserboiler, sind es die vielen kleinen Elektrogeräte, die dann Ihr Haushaltsbudget empfindlich belasten.

Der Elektroherd ist der größte Stromfresser im Haushalt:

- »Beim Kochen einen Deckel auf den Topf geben, senkt den Verbrauch auf ein Viertel. Schnellkochtöpfe sparen noch einmal 50 Prozent Energie.
- »Töpfe, die kleiner sind als die Herdplatte, verheizen 30 Prozent der Energie nutzlos.

Ein Elektroboiler für Warmwasser verbraucht mindestens EUR 200.– Strom im Jahr:

- »Mit einer geringeren Temperatureinstellung kann leicht gespart werden. 55 bis 60 Grad maximal reichen für den Boiler, damit Sie angenehm duschen können und Sie vor Legionellen geschützt sind.
- »Bis zu 70 Prozent Wasser spart Duschen gegenüber Baden.

Littering – die Vermüllung unserer Umwelt

Wussten Sie, dass der Tschickstummel, den Sie aus dem Auto werfen, mindestens 2 Jahre da liegt, bevor die Natur es schafft, den Dreck zu verarbeiten? Und Sie finden eine Getränkedose nach einem »beflügelten« Drunk noch nach 100 Jahren wieder genau dort, wo sie weggeworfen wurde. Plastikflaschen brauchen sogar ca. 300 Jahre, bis die Natur ihr »Recycling« schafft.

Abfälle einfach in die Landschaft werfen, ist nicht nur eine Unsitte aus Bequemlichkeit und Gedankenlosigkeit, sondern schlichtweg eine verbotene Handlung die

WEG-geworfen ist nicht WEG! ALLES kommt zurück – in Form von Kosten oder Katastrophen.



Können im Jahr bis zu 50 Euro einsparen: Steckdosenleisten nehmen Stand-by-Geräten ihren Stromdurst.

»170 Liter Wasser monatlich kostet ein tropfender Wasserhahn!

Licht: Etwa ein Zehntel des Stromverbrauchs geht auf das Konto der Beleuchtung.

- »Der Letzte macht das Licht aus!«, der Klassiker unter den Spar-Tipps!
- »Energiesparlampen sparen etwa 80 Prozent Strom und eignen sich vor allem für Lichter, die lange brennen. Bei Glühbirnen verpufft 90 Prozent der Energie.

Teuer sind vor allem die »stillen« Stromverbraucher, die auch im ausgeschalteten Zustand viel Strom verbrauchen. Der Stand-by-Betrieb von PC, Fernseher und Co. kostet im Jahr bis zu 50 Euro und mehr.

- »Stecker ziehen oder Steckdosenleiste mit Netzschalter kaufen, da genügt ein Knopf zum Abschalten. 70 Prozent der Energie schluckt der PC, wenn gar nicht daran gearbeitet wird.

Achten Sie beim Einkauf neuer Haushaltsgeräte auf die Energieverbrauchs-Etikette. Darauf finden sie alle wichtigen Angaben wie den Stromverbrauch, aber auch die Geräusentwicklung in Dezibel oder den Wasserverbrauch. Stromspar Tipps finden Sie z.B. unter www.feel-well.at oder www.ak-tirol.com

enorme Kosten verursacht. Würden nicht alljährlich die Aufräumaktionen in der Gemeinde mit vielen Freiwilligen stattfinden, so würden enorme Aufräum- und Entsorgungskosten auf jeden Gemeindegewohner fallen. Dabei werden jährlich tausende Kilogramm Abfälle, aus der Natur wieder ordnungsgemäß entsorgt. Achten wir sehr darauf, Abfälle, die auch Rohstoffe sind, nicht einfach in die Landschaft zu schmeißen, sondern dorthin zu entsorgen, wo die Abfälle sinnvoll wiederverwertet werden.

Winterschäden an den Bäumen



Aufgrund eines »Frostrisses« musste die alte Linde beim Volksspielhaus gefällt werden: sie drohte auseinanderzubrechen (Bild 1 und 2). Auch die Kastanie an der Kreuzung Gapp-Senn muss gefällt werden: ihre Wurzeln sind angefault (Bild 3 und 4).

Der starke Winter hat auch in den Kramsacher Wäldern beträchtliche Schäden verursacht – allerdings sind diese nicht so gravierend wie weiter im Westen Tirols. Nun ist es vor allem wichtig, dass die durch Schneedruck liegenden oder abgegipfelten Fichten so bald wie möglich aus dem Wald entfernt werden, da diese ideale Brutstätten des Borkenkäfers sind und dann auch die gesunden Bäume befallen.

Wie so manchem aufmerksamen Bürger aufgefallen ist, wurde im

Park des Volksspielhauses eine alte Linde gefällt. Der Baum hatte einen »Frostriss«: durch einen zunächst feinen Riss ist Wasser in den Stamm eingedrungen, das dann fror, den Stamm aufriss und den Baum zu einer potentiellen Gefahr machte.

Dasselbe Schicksal wird auch die große Kastanie an der Kreuzung Gapp-Senn ereilen: hier ist die Wurzel straßenseitig abgefault, es besteht »Gefahr im Verzug«. An beiden Standorten werden natürlich

junge Bäume nachgesetzt.

Grundsätzlich ist die Gemeinde bemüht, die alten Bäume im Ort zu erhalten, aber die Sicherheit für die Menschen hat oberste Priorität. Auch große Bäume auf Privatgrund sollten stets im Auge behalten werden – für Schäden können die Besitzer haftbar gemacht werden.

Thomas Außerlechner, Waldaufseher



STELLENAUSSCHREIBUNG: PFLEGEHELFER(IN)

Im Wohn- und Pflegeheim Kramsach gelangt die Stelle einer/s

PFLEGEHELFER(IN)

zur Nachbesetzung.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Pflegehelferausbildung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 i.d.g.F.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Nachweis über die Ausbildung und Dienstzeugnisse) richten Sie bitte **bis spätestens 6. April 2012 an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach.**

STELLENAUSSCHREIBUNG: BAUHOFFMITARBEITER

Bei der Gemeinde Kramsach gelangt die Stelle eines

BAUHOFFMITARBEITERS

zur Nachbesetzung.

Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf
- Führerschein B und C
- unbescholtener Leumund
- abgeleiteter Präsenzdienst (bei männlichen Bewerbern)
- entsprechende körperliche Eignung

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 i.d.g.F.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf und Dienstzeugnisse) richten Sie bitte **bis spätestens 13. April 2012 an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach.**

Kindergarteneinschreibung: Freitag, 3. April, 14–15 Uhr

Die diesjährige Kindergarteneinschreibung findet am Freitag, den 13. April 2012 von 14.00 bis 15.00 Uhr im Kindergarten statt.

Eingeschrieben werden Kinder, die bis 31. August 2012 mindestens drei Jahre alt sind. Bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.

AUSSCHREIBUNG: 2 ZIVILDIENER

Zur Absolvierung des Zivildienstes werden im Wohn- und Pflegeheim Kramsach

2 ZIVILDIENER

zum ehestmöglichen Dienstbeginn gesucht.

Interessierte mögen sich bitte **direkt an das Wohn- und Pflegeheim wenden, Tel. 05337-63511**

JUGENDTREFF

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag

Von 16.00 bis 21.00 Uhr

Infos unter www.jugendtreff-kramsach.at



»Das Mädchencafe«



Am 13. Februar 2012 hatte „Das Mädchencafe“ unter dem Motto „MAKE UP AND MORE“ Friseurmeisterin Barbara und Kosmetikerin Daniela zu Gast. Als Profis in Sachen Make up und Styling erklärten sie nicht nur die richtige Pflege und Reinigung der Gesichtshaut, sondern brachten uns auch die neuesten Trendfarben mit. Wir durften das Privileg genießen, einmal von richtigen Profis geschminkt zu werden.

Die richtige Pflege der Gesichtshaut ist besonders in der Pubertät sehr wichtig. Der ganze Körper unterliegt in dieser Zeit Hormonschwankungen, die sich oftmals auf die Haut auswirken. Gerade dann ist es wichtig, ein für den jeweiligen Hauttypen passendes Make-up zu verwenden und nicht nur Farbe „draufzuschmieren“, sondern diese auch wieder sorgfältig zu entfernen.

Danke nochmals an die Barbara für den gelungenen Abend.

Die Mädels vom Jugendtreff.



International agierende Firmen präsentierten ihre aktuellen Projekte an der Glasfachschule



Absolventen Claudia Egger, Johannes Schön, Wolfgang Huemer mit Dir. Dr. Ursula Pittl-Thapa.

Die international operierenden Firmen Seele Austria, Strabag AG, und Waagner Biro AG präsentierten den Schülerinnen und Schülern der Technischen Aufbaulehrgänge und der vierten Fachschulklassen in der Glasfachschule/HTL-Kramsach am 24. Februar ihre aktuellsten Projekte.

Neben den interessanten technischen Ausführungen wurden die Zuhörer auch darüber informiert, wie der Einstieg und die Karriere für einen Absolventen des Technischen Aufbaulehrganges aussehen könnte. Von den Vortragenden wurde betont, dass sich die Absolventen und auch die Ferialpraktikanten des Technischen Aufbaulehrgangs aufgrund der sehr fundierten Ausbildung bestens bewährt haben und **laufend Bedarf an Absolventen des Technischen Aufbaulehrgangs besteht.**

Die möglichen Betätigungsfelder umfassen nicht nur den rein technischen Bereich (Konstrukteur, Bauleiter, usw.), sondern auch zum Beispiel die Kalkulation, den Einkauf und die Kundenberatung. Von den Firmen werden auch Trainee-

Programme angeboten, bei denen man sich unter anderem bei Auslandsaufenthalten weiterbilden und spezialisieren kann.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten interessante Erfahrungsberichte von Absolventen des Technischen Aufbaulehrgangs, die bereits sehr anspruchsvolle Projekte abwickeln.

Der hohe Stellenwert, den die Absolventen des Technischen Aufbaulehrgangs genießen, zeigt sich nicht zuletzt an den Projekten, die von ihnen betreut werden. So ist z. B. Frau Claudia Egger von der Fa. Waagner Biro AG federführend an der Planung des Shopping Centers Stratford in London beteiligt. Ebenfalls in London plante Herr Wolfgang Huemer von der Fa. Seele Austria das Museum für die Cutty-Sark, einen der letzten Teeklipper der Welt. Herr Schön von der Fa. Strabag AG ist als Bauleiter für das erste Passivhochhaus Europas verantwortlich. Das 75 m hohe Gebäude wird in nur 12 monatiger Bauzeit in Wien errichtet.

Mit einigen Schülern wurden bereits Ferialjobs für die nächsten Ferien bzw. Vorstellungsgespräche für eine fixe Anstellung vereinbart.

Neues aus dem Sozialsprengel: »SPRENGELHOAGASCHT«

Wir möchten gerne allen interessierten Senioren unseren neuen „Sprengelhoagascht“ vorstellen!

Ab April 2012 möchten wir Euch gerne **1x im Monat in unser Café im Wohnheim** einladen,

- um uns mit Euch zu unterhalten,
- mit Euch zu „kartln“,
- vielleicht über „alte Zeiten“ zu plaudern,
- eventuell zu musizieren,
- und und und ... **bei Kaffee und Kuchen.**

Geplante Termine:

Mi. 18. April 2012, 14:00 Uhr

Mi. 16. Mai 2012, 14:00 Uhr

Mi. 20. Juni 2012, 14:00 Uhr

Die weiteren Termine werden in der folgenden »Kramsach-Info« bekanntgegeben.

Unser ehrenamtliches „Besuchsdienst-Team“ freut sich auf Euch!

Auskünfte und Informationen erteilen wir auch gerne telefonisch,

Herta Einkemmer 63511-506,
Barbara Fuchs 63511

WOHNUNGSVERGABE

Es wird hiermit kundgemacht, dass der Sozial- und Fürsorgeausschuss der Gemeinde Kramsach beschlossen hat, folgende Wohnung zur Vergabe auszu-schreiben:

- **Mariatal 37 Top 35 Kramsach, Neue Heimat Objekt**
- 50,38 m², 1 Zimmer
- Miete: EUR 252,59 inkl. Betriebskosten (ausgenommen Stromkosten)
- Bezugsdatum: Voraussichtlich 1. Mai 2012
- Kauton: EUR 1.262,95

Richten Sie Ihr Ansuchen bitte direkt über unsere homepage:

www.kramsach.at/Bürgerservice/Formulare/Wohnungsvergabe-Antrag-Online



Voldöpper Fastenkrippe wieder aufgestellt

Bis in die späten 1950-iger Jahre wurde in der Pfarrkirche Voldöpp bereits am ersten Fastensonntag eine Passionskrippe aufgestellt. Jeden folgenden Sonntag sind dann die Darstellungen der Leidensgeschichte Jesu bis hin zur Karwoche geändert worden. Die Krippe bestand damals noch aus einem einfachen Gebäudeunterbau und drei auf Leinwand gemalten Hintergründen. Sie stellten Folgendes dar: den Ölberg, Jerusalem und davor eine Kulisse mit Säulen – den Palast von Pilatus darstellend – und schließlich noch ein Motiv mit dem sonnenverfinsterten Jerusalem nach der Kreuzigung Christi. Diese so genannte *Fastenkrippe* wurde immer von der damaligen geistlichen Schwester Ehrendrudis Windmair aufgestellt, die auch die Mesnerdienste verrichtete. Nach dem Ruhestand der Schwester wurde diese Krippe wegen Diebstahlgefahr nicht mehr aufgebaut. Die Figuren wurden im Mesnerhaus in einem alten Kasten verstaut und sind leider für längere Zeit in Vergessenheit geraten. Im Jahr 1985 hat sich das damalige Mitglied des Pfarrgemeinderates Hans Jaud zum Ziel gesetzt, diese alte Fastenkrippe neu zu gestalten. Gemeinsam mit dem Krippenbauer Otto Stenitzer wurde dieses Vorhaben schließlich in die Tat umgesetzt. Und so entstand der Berg mit der Ölbergsszene, wobei der Kunstmaler Erwin Knoll dazu den Hintergrund malte. Die mehr als 30 handgeschnitzten Figuren in der Größe zwischen 18 und 30 cm wurden großteils von einem unbekanntem Schnitzer sowie von Peter Madersbacher geschaffen. Eine Woche vor dem Palmsonntag 1986 konnte nach Jahrzehnten der erste Teil

dieser Passionskrippe wieder in der Kirche aufgestellt werden.

Bei der großen Jubiläumsausstellung in Stams anlässlich der 100-Jahrfeier der Krippenfreunde Tirols im Jahr 2009 konnten Tausende von Besuchern dieses besondere Werk bestaunen.



Die beiden Krippenpfleger Hans Jaud und Siegfried Thumer.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Krippenvereins im Jahr 2011 erklärten sich die beiden Krippenpfleger *Siegfried Thumer* von der Pfarre Mariathal und *Johann Jaud* von Voldöpp bereit, den zweiten Teil der Passionskrippe gemeinsam in Angriff zu nehmen. Dabei mussten sie die fehlenden Gebäude für die Darstellung der Verurteilung, der Geißelung und

Dornenkrönung anfertigen. Über 250 Arbeitsstunden waren dafür nötig, bis am Ostersonntag letzten Jahres die »fast« vollendete Krippe im Mesnerhaus besichtigt werden konnte.

In dankenswerter Weise ermöglichte heuer Frau *Hannelore Möse* durch eine großzügige Geldspende die malerische Gestaltung des noch fehlenden Hintergrundes. Vor kurzem hat die Künstlerin *Maureen Sparke* die Malerei passend zu den Bauwerken ausgeführt. Somit ist dieses Werk nun ganz fertiggestellt und konnte im Mesnerhaus aufgestellt werden.

Allen, die zur Fertigstellung dieser in unserem Land einzigartigen Passionskrippe beigetragen haben, ein herzliches »Vergelt's Gott!« (Pepi Stubenvoll)

Die Freunde Friedl, Peter und Josef sind drei Männer in den besten Jahren. Doch sowohl im Alltag, als auch in der Ehe hat sich nach und nach die Langeweile eingeschlichen. Auch die Frauen sind frustriert. Ihr Leben dreht sich nur noch um geputzte Fenster, Wehwechen der Männer und vor allem darum, dass immer genug Leberkäse im Kühlschrank ist. Doch soll das wirklich alles gewesen sein?

Zumindest für ein Wochenende entscheidet man sich aus dem Alltag auszubrechen und in die »Zeit der roten Strapse« zurückzukehren.

Auch die Herren haben einen Plan. Mit einer »Revival-Party« wollen auch sie noch einmal die Zeit zurückdrehen und die wilden Jahre noch einmal erleben.

So kommt es, dass diese durch Friedls neuen Chef auch sofort einen würdigen Partytempel für sich gefunden haben. Nun treffen in der folgenden Nacht die drei Provinzgockel in Erwartung von Tabledance und roten Strapfen als feurige Italiener getarnt auf vier unternehmungslustige Damen. Doch nicht nur die Herren sind inkognito unterwegs und so geschehen in dieser Nacht Dinge, mit denen »Mann« so gar nicht gerechnet hat.

PREMIERE:

Samstag, 31. März, 20.15 Uhr

Weitere Termine:

Montag, 2. April, 20.15 Uhr

Dienstag, 3. April, 20.15 Uhr

Mittwoch, 4. April, 20.15 Uhr

Montag, 9. April, 20.15 Uhr

Dienstag, 10. April, 20.15 Uhr

Freitag, 13. April, 20.15 Uhr

Im Festsaal der VS Kramsach
(Saaleinlass jeweils ab 19.30 Uhr)

Eintritt: EUR 8,-

Kinder: EUR 3,-

Kartenreservierungen unter Tel.: 0664 - 942 59 71
(ab 14.00 Uhr)

Die Heimatbühne Kramsach freut sich auf Ihren Besuch!

Die vereinsinterne „Turn 10“ Veranstaltung fand heuer vor den Augen begeisterter und stolzer Eltern und Angehöriger bereits zum zweiten Mal unter der Schirmherrschaft der „Sparkasse Kramsach“ statt.

Bei Vereinsmeisterschaften gilt es, zum richtigen Zeitpunkt die individuell beste Leistung abzurufen. Bei „Turn10“ wird den Kindern die Scheu vor einem Wettkampf genommen, weil jedes Kind den Schwierigkeitsgrad einer Übung selbst wählen kann und bei der Bewertung Fehler nicht bestraft, sondern gut gelungene Übungen mit Zusatzpunkten belohnt werden – ein pädagogischer Mehrwert.

Aufgelockert wurde der Wettkampf mit einer schwungvollen Tanzeinlage der „Dancing Kids“ Gruppe unter der Leitung von Roberta Lindner und Julia Silberberger.

Die Organisatoren, Obfrau Heidi Schuler und Sportwart Claudia Schuler, freuten sich über eine gelungene Veranstaltung.

Bei der Siegerehrung gab es je nach erreichter Platzierung eine Medaille in Gold, Silber oder Bronze und für jeden Teilnehmer eine Urkunde sowie eine kleine Aufmerksamkeit.



Kein Kavaliersdelikt: Illegale Müllentsorgung und »Vermüllung unserer Umwelt«

Zum wiederholten Male mussten – nach Hinweisen aufmerksamer Bürger – Mitarbeiter des Kramsacher Bauhofs ausrücken, um illegal entsorgten Müll im Gemeindegebiet aufzusammeln. Zuletzt mussten z. B. im Bereich der Weidachbrücke mehrere Müllsäcke aus dem Flussbett der Ache gefischt werden.



Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass zum einen diese »Vermüllung unserer

Umwelt« (vgl. Bericht von Peter Jeram auf S. 4) kein Kavaliersdelikt ist, sondern als »illegale Müllentsorgung« zur Anzeige gebracht werden kann; und zum anderen: Alles, was auf derart verantwortungslose Weise entsorgt wird, muss von irgendeinem Menschen wieder aufgesammelt werden – was in der Regel Kosten verursacht, die letztlich wir alle tragen.

Die Tage werden länger, die Sonne lässt sich wieder öfter blicken, unsere Sinne werden langsam wieder wachgekitzelt.

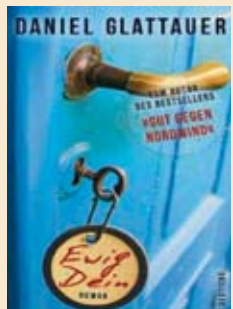
Außergewöhnliche Geburtstage, verzwickte Liebesgeschichten, kreative Gartenideen, verborgene Talente, – Buchtipps aus Ihrer Bücherei!

JONAS JONASSON: *Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand.*



„Wenn das Leben Überstunden macht, fällt es eben ein bisschen leichter, sich gewisse Freiheiten herauszunehmen.“ Das ist das Motto des hundertjährigen Allan Karlson, der just an seinem 100. Geburtstag aus dem Fenster des Altenheims steigt und damit einen verrückten road trip startet.

Jonas Jonasson erzählt praktisch zwei Geschichten, einmal die zwei Monate nach dem 100. Geburtstag von Allan, in denen er einige nette Menschen trifft und ganz Schweden in Aufruhr versetzt. Außerdem wird die außergewöhnliche Lebensgeschichte Allans erzählt. Er trifft sowohl Stalin als auch Truman, Franco und Churchill, dabei ist er selbst völlig unpolitisch. Trotzdem beeinflusst er den Lauf der Geschichte erheblich und sein beschriebener Lebensweg ist gleichzeitig eine kleine Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts.



Daniel Glattauer: *Ewig Dein.* Manchmal läufst du der Liebe nach. Manchmal kommt sie dir entgegen. Und manchmal, da hängt sie sich dir um den Hals. In dem Liebes-Psycho-Roman gerät eine Liebesgeschichte nach und nach aus der Balance und wird zur Stalking-Story.



Markus Hengstschläger regt in neuem Buch ***Die Durchschnitts-Falle*** zur vermehrten Talente-Förderung an. Der Durchschnitt ist die größte Gefahr für eine erfolgreiche Zukunft – und ein »durchschnittsorientiertes System« nicht für Herausforderungen gerüstet. Diese Sichtweise vertritt der österreichische Genetiker Markus Hengstschläger in seinem soeben erschienenen, neuen Buch »Die Durchschnitts-Falle«, in dem er auch mit dem österreichischen Schulsystem hart ins Gericht geht.

Der Fokus liege zu stark auf den Schwächen, nicht auf den Stärken und Talenten der Schüler. Bildungsferne Schichten müssten zur Bildung geführt werden, »nicht um den Durchschnitt zu heben, sondern um mehr Talente entdecken und fördern zu können«.



707 Ideen für den Garten. Stile – Gestaltungen – Accessoires. Für alle, die gerade ihren Garten planen oder neue Akzente setzen wollen: 707 herrlich vielfältige Ideen, die den Garten verschönern: Bodenbeläge, Sichtschutz, Pflanzen, Beete, Licht, Wasserspiele, Möbel, Gefäße, Dekoratives und Nützliches.

Das Team der Bücherei Kramsach freut sich auf Ihren Besuch! Bücherei Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337/63938, E-Mail: kramsach@bibliotheken.at, www.kramsach.bvoe.at

Uneinsichtige und undisziplinierte Hundebesitzer

Orte des Geschehens: Schiwiese am Wittberglift, Fußwege und Wiesenränder rund um Kramsach.

Mit unser aller Steuergeld ermöglicht die Gemeinde freies Schifahren für alle Kramsacher Kinder am Wittberglift, was alle Kramsacher Bürger sehr begrüßen. Einige Zeitgenossen scheinen zu glauben, alleine auf diesem Planeten zu leben: tagtäglich zahlloser Hundekot entlang der Schiwiese!

Kinder essen nun einmal gerne Schnee! --- Die Hundekuchen sehen im Schnee auch noch sehr dekorativ aus. Eine erschreckende Verantwortungslosigkeit dieser Menschen – letztlich enden die Kothaufen in den Wiesen über die Kuh auch in der Nahrungskette!

Welchen Sinn machen Gemeindeverordnungen (Hundesackerl und Entsorgungsmöglichkeiten), wenn diese ignoriert und auch von niemandem exekutiert werden (zahnlose Tiger)!

Für betroffene Hundehalter stehe ich jederzeit zu einem ernsthaften Gespräch zur Verfügung.

P.S. Denkanstoß: Im Februar 2012 habe ich am Pistenrand – Wittberglift, wo der Schiclub Kramsach sein Kindertraining und sein Familienvereinsrennen abhält – und rund um den Kindergarten bis zur Tennishalle weit über 200 Hundekuchen persönlich entsorgt.

Sepp Dünser

Anregungen, Wünsche, Beschwerden rund um unsere Gemeinde können Sie uns als Leserbriefe zukommen lassen, am besten per E-Mail an: kramsachinfo@kramsach.at

Infos auf www.kramsach.at

Zahlreiche aktuelle Infos, Veranstaltungen, Stellenausschreibungen, Gemeinderatsbeschlüsse, Online-Antragsformulare, Ausgaben der Gemeindezeitungen usw. finden Sie auf unserer Gemeindehomepage.



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gäste und Wallfahrer!

Es gibt eine sehr berührende Ostergeschichte im Johannesevangelium, in der wir uns persönlich wieder finden können (Joh 20,11-18). Maria von Magdala steht am Grab Jesu und weint. Wie oft stehen auch wir am Grab eines geliebten Menschen und Tränen trüben den Blick, lassen uns nicht mehr durchblicken, wir sehen keine Zukunft.

Ein einziges Wort schafft die Wende: Maria! Nicht mehr und nicht weniger! Der vermeintliche Gärtner



Ausschnitt aus der Voldöpper Fastenkippe.

spricht sie ganz schlicht bei ihrem Namen an. Das ist Ostern! Ich, ganz egal welchen Namen ich trage, bin ganz persönlich angesprochen und gerufen. Manche von uns werden das auf ihrem Lebens- und Glaubensweg schon einmal erfahren haben, dass Christus sie ganz persönlich und tief angesprochen hat. Und wem eine solche Gnadenstunde noch nicht vergönnt war, der sollte sich vergewissern: Schon bei der Taufe hat Christus mich bei meinem Namen gerufen und an meinem Grab wird es einmal heißen:

Ich habe dich beim Namen gerufen, mein bist du (Jes 43,1). Und dazwischen liegt mein ganzer Lebens-

weg mit unendlich vielen Möglichkeiten, mich von ihm ansprechen zu lassen: beim Hören seiner Botschaft im Gottesdienst, beim Lesen seiner Worte in der Heiligen Schrift. Aber genauso durch Menschen, in denen er mir begegnen will, durch mein Gewissen, das mir seinen unbedingten Anspruch klar vor Augen stellt. Das alles können kleine und große Ostererfahrungen im Alltag sein.

Eines müssen wir allerdings auch dazu beitragen. Zweimal heißt es von Maria: „Sie wandte sich um“. Sie wendet sich ab von dem, was sie niederdrückt. Sie ist nicht mehr fixiert auf den Tod und das Grab. Sie wandte sich um – und erst dann erkannte sie Jesus. Das bedeutet für mich: Auch ich muss lernen, mich von allem was dem Tod verhaftet ist abzuwenden, um nicht der Gefahr zu erliegen, das eigene Leben zu verfehlen. Wer immer nur scheinbar verpatzten Chancen seines Lebensweges nachtrauert, kommt nicht voran, wird niemals zufrieden sein. Wer nur im Alltag verhaftet bleibt, wird nie den wahren Wert und den eigentlichen Sinn des Sonntags entdecken. Wenn wir uns nicht wie Maria Magdalena umwenden – dem Herrn zuwenden – kommen wir nicht zum Leben, wird es für uns nicht Ostern. Unsere menschliche Sehnsucht streckt sich trotz allen Wissens um unsere irdische Vergänglichkeit nach dem Leben aus. Ostern sagt: Wir sind erlöst! Von Gott erlöst! Es muss möglich sein, daran zu glauben, weil zu vieles davon abhängt: das Leben selbst.

Ein gesegnetes und vom Glauben getragenes Osterfest wünscht euch allen

Euer Pfarrer und Dekan



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE MARIATHAL

Sonntag, 1. 4.	9.00 Uhr	FEIER DER HEILIGEN WOCHE, PALMSONNTAG – EINZUG JESU IN JERUSALEM Palmweihe beim Stockermarterl und Palmprozession ; Pfarrgottesdienst mit Leidensgeschichte. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Bläserquintett der BMK Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 2. 4.	15.15 Uhr	In der Pfarrkirche Voldöpp Palmweihe und heilige Messe mit den Bewohnern des Wohn- und Pflegeheimes
Dienstag, 3. 4.	8.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 4. 4.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Donnerstag, 5. 4.	18.00 Uhr	GRÜNDONNERSTAG – FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL Abendmahlgottesdienst für Isidor und Johanna Bauhofer und verst. Kinder und Felix und Moritz, Dr. Tassilo Rupprecht; anschließend Übertragung des Allerheiligsten und Ölbergandacht, Anbetung bis 20.00 Uhr. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor
Freitag, 6. 4.	15.00 Uhr	KARFREITAG – GEDÄCHTNIS VOM LEIDEN UND STERBEN JESU Karfreitagliturgie. Wortgottesdienst in der Kirche, anschließend Kreuzweg auf den Kalvarienberg und Kreuzverehrung, nach Rückkehr Kommunionfeier. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Dominikussänger
Samstag, 7. 4.	10.00 Uhr 16.00 Uhr 20.30 Uhr	KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE JESU Aussetzung des Allerheiligsten während des ganzen Tages, stille Anbetung beim Heiligen Grab bis 18.00 Uhr mit Grabwache der Schützenkompanie Kramsach Osterandacht und Speisenweihe im Wohn- und Pflegeheim Osternachtfeier , Feuerweihe, Taufwasserweihe, Taufgelübdeerneuerung und feierliches Auferstehungsamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche anschließend Speisenweihe. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal
Sonntag, 8. 4.	9.00 Uhr	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Feierliches Osterhochamt für die Pfarrgemeinde mit Speisenweihe. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 9. 4.	9.00 Uhr	OSTERMONTAG Feierlicher Ostergottesdienst
Mittwoch, 11. 4.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 12. 4.	19.00 Uhr	Heilige Messe und 1. Jahrtagsgedenken für Ludwig Haaser
Freitag, 13. 4.	19.00 Uhr	150. Nachtwallfahrt Beichtgelegenheit, Lichterprozession und Begrüßung des Hw. Herrn Erzbischofs Dr. Alois Kothgasser und anschließend feierlicher Wallfahrergottesdienst für Kathi Huber, Dr. Max Erblich, Silvia Wolf und verstorbene Eltern und Bruder, Petra, Loisi und Hans Zeller und verstorbene Verwandte, Resi Langhofer, Ernst Moser, Christine Fleiß, Elisabeth Bock, Hugo Obermoser, Anni Höger, Franz Sapelza, Georg Mayr, Alfred Klingler und verstorbene Eltern und Geschwister, Sepp Haas, Resi und Mathias Hirzinger, Johann und Georg Klingler, Regina und Othmar Prosser, Adolf Margreiter, Helmut Hausberger, Alfred Andratsch, Josef und Maria Lottesberger, Emma Häubler, Franz Schneider, Marianna Radinger. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Bundesmusikkapelle Mariathal und Kramsacher Chöre
Samstag, 14. 4.	19.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder für beide Pfarren und zum Gedenken an Erna Moser, Hugo und Adelheid Ascher und Lidwina Siegele, Gräfin Irma Taxis-Bordogna. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Jungscharchor

Sonntag, 15. 4.	9.00 Uhr	WEISSER SONNTAG – SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 16. 4.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 17. 4.	8.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 18. 4.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 19. 4.	10.30 Uhr 19.00 Uhr	Wallfahrergottesdienst des Seniorenbund Matrei/Brenner Heilige Messe für Anni Lettenbichler zum 1. Jahrtag
Samstag, 21. 4.	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Burgi Volland, Maria Maier, Monika, Maria und Josef Braunegger und Ernst und Elisabeth Schatz, Antonia und Franz Reiter, Olga und Sepp Tanzer
Sonntag, 22. 4.	9.00 Uhr 11.30 Uhr	Pfarrgottesdienst Festgottesdienst zur Landeswallfahrt des Krippenverbandes. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 23. 4.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 24. 4.	8.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 25. 4.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 26. 4.	19.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 28. 4.	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Vesper Vorabendgottesdienst für die Verstorbenen der Familie Purtauf
Sonntag, 29. 4.	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 30. 4.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 1. 5.	8.00 Uhr 19.00 Uhr	Heilige Messe für Emma und Josef Häubler zum Sterbetag Erste feierliche Maiandacht
Mittwoch, 2. 5.	19.00 Uhr	Maiandacht
Donnerstag, 3. 5.	10.35 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Schüllergottesdienst in der Volksschule Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe
Samstag, 5. 5.	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst und Maiandacht für Maria Kometer und Maria Atzl
Sonntag, 6. 5.	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst (Aushilfe Pfarrer Alois Ortner, in Voldöpp Schutzengelprozession). Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
7.–10. 5.		Pilgerreise nach Lourdes
Montag, 7. 5.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim (Aushilfe Pfarrer Alois Ortner)
Mittwoch, 9. 5.	19.00 Uhr	Maiandacht
Samstag, 12. 5.	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Angelika Keuschnigg – Michael Weiß Vorabendgottesdienst und Maiandacht für Hanni Widmayer, Paula Nußbaumer, Emma Häubler, Käthe und Alois Volland zum Sterbebedenken
Sonntag, 13. 5.	9.00 Uhr	ERSTKOMMUNION – MUTTERTAG. Einzug vom Stockermarterl, anschließend Festgottesdienst (abends in Stuhlfelden/Pinzgau Nachtwallfahrt mit Dekan Franz Auer und den Alpbacher Sängern). Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung

Montag, 14. 5.	15.15 Uhr 19.45 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim Eintreffen des Bittganges aus St. Nikolaus und anschließend feierliche Bittmesse und Maiandacht für die Verstorbenen der Familie Hausberger
Dienstag, 15. 5.	19.00 Uhr 19.45 Uhr	Abgang des Bittganges nach St. Nikolaus Feierliche Bittmesse und Maiandacht in der Pfarrkirche St. Nikolaus
Mittwoch, 16. 5.	19.00 Uhr	Abgang des Bittganges von der Pfarrkirche Mariathal zum Hilaribergl (gemeinsam mit der Pfarre St. Nikolaus um 19.15 Uhr ab Kindergarten) und feierliche Bittmesse und Maiandacht
Donnerstag, 17. 5.	9.00 Uhr	CHRISTI HIMMELFAHRT Feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde. <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal
Samstag, 19. 5.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Vorabendgottesdienst und Maiandacht für die Verstorbenen der Familie Purtauf, Burgi Volland, Gräfin Irma Taxis-Bordogna Mariensingen
Sonntag, 20. 5.	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 21. 5.	15.15 Uhr 16.45 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim Wallfahrergottesdienst der Mitarbeiter/innen des REHAB-Zentrum Bad Häring
Dienstag, 22. 5.	8.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 23. 5.	19.00 Uhr	Maiandacht
Donnerstag, 24. 5.	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Wallfahrergottesdienst der Pfarre Vils Heilige Messe und Maiandacht
Samstag, 26. 5.	18.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	BEGINN DES PFINGST-STUNDGEBETS Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Vesper Vorabendgottesdienst und Maiandacht
Sonntag, 27. 5.	7.00 Uhr 9.00 Uhr 18.00 Uhr	PFINGSTEN – HOCHFEST DER HERABKUNFT DES HEILIGEN GEISTES Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Feierliches Hochamt für die Stifter und Wohltäter des Stundgebets <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal Andacht, Segen und Einsetzung des Allerheiligsten Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 28. 5.	7.00 Uhr 9.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Festgottesdienst, Prozession in der Kirche und Abschluss des Stundgebets <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal Wallfahrergottesdienst der Pfarre Volders Schlussandacht der Pfarre Volders
Dienstag, 29. 5.	8.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 30. 5.	19.00 Uhr	Maiandacht
Donnerstag, 31. 5.	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe und letzte Maiandacht für Emma Häubler zum 1. Sterbtag
Samstag, 2. 6.	15.00 Uhr 19.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Martina und Mario Lechner Vorabendgottesdienst und 1. Jahrtagsgedenken für Emma Häubler
Sonntag, 3. 6.	9.00 Uhr	DREIFALTIGKEITSSONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung

Montag, 4. 6.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 5. 6.	8.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 6. 6.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 7. 6.	9.00 Uhr	FRONLEICHNAM Feierliches Hochamt anschließend Fronleichnamsprozession <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor und BMK Mariathal
Samstag, 9. 6.	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Marianne Renzl
Sonntag, 10. 6.	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 11. 6.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 12. 6.	8.30 Uhr	Heilige Messe für Emma Häubler
Mittwoch, 13. 6.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe. Nachtwallfahrt am Georgenberg
Donnerstag, 14. 6.	19.30 Uhr	Festgottesdienst in der Antoniuskapelle Hagau
Samstag, 16. 6.	15.00 Uhr 19.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Sandra Fasolt – Daniel Vorhofer Festgottesdienst zum Herz-Jesu-Sonntag mit Gelöbniserneuerung für Maria und Leni Hohenauer, Burgi Volland
Sonntag, 17. 6.	9.00 Uhr	HERZ-JESU-SONNTAG Wortgottesdienst (in Voldöpp Herz-Jesu-Prozession) Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 18. 6.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 19. 6.	8.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 20. 6.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 21. 6.	19.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 23. 6.	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Lea Zoglauer – Nikolas Soboll Vorabendgottesdienst für Hugo und Adelheid Ascher und Lidwina Siegele, Paula und Johann Nußbaumer
Sonntag, 24. 6.	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
Montag, 25. 6.	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 26. 6.	8.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 27. 6.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 28. 6.	19.00 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Peter und Paul
Freitag, 29. 6.	14.30 Uhr	HOCHFEST DER APOSTEL PETRUS UND PAULUS Priesterweihe im Dom zu Salzburg
Samstag, 30. 6.	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Vesper Vorabendgottesdienst für Elisabeth Hohenauer, Emma Häubler, Aushilfe Pfarrer Alois Ortner

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE VOLDÖPP

Sonntag, 1. 4.	10.15 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	FEIER DER HEILIGEN WOCHE – PALMSONNTAG Palmweihe auf dem Kirchplatz und Palmprozession mit der BMK Kramsach, anschließend Pfarrgottesdienst mit Leidensgeschichte. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor Kreuzwegandacht Hl. Messe für Matthias Hirzinger; Josef Luchner und Eltern; Johann Jesacher zum Jahrtag; Elisabeth Zisterer; Theo Hechenblaickner; Sepp Thaler; Johann Kolp. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung.
Montag, 2. 4.	15.15 Uhr	Palmweihe und feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche Voldöpp mit den Bewohnern des Wohn- und Pflegeheimes. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor
Dienstag, 3. 4.	19.00 Uhr	Vesper
Donnerstag, 5. 4.	19.30 Uhr	GRÜNDONNERSTAG Abendmahlgottesdienst – Übertragung des Allerheiligsten und Ölbergandacht für Johann und Katharina Innerbichler. Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21 Uhr! <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp
Freitag, 6. 4.	15.00 Uhr 19.30 Uhr	KARFREITAG Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie. <i>Musik. Gest.:</i> MGV Kramsach; anschließend Beichtgelegenheit!
Samstag, 7. 4.	16.00 Uhr 16.30 Uhr	KARSAMSTAG Osterandacht im Wohn- und Pflegeheim Kramsach Ministrantenprobe in der Kirche
Sonntag, 8. 4.	5.00 Uhr 10.15 Uhr	HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Osternachtfeier, Feuerweihe, Taufwasserweihe, Taufgelübdeerneuerung und feierliches Auferstehungsamt für die verstorbenen Wohltäter unserer Pfarre und für Johann Schneider; Speisenweihe; <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp; anschließend Osterfrühstück im Pfarrheim Voldöpp – Herzliche Einladung an alle! Feierliches Osterhochamt für Franz Loinger und verstorbene Angehörige; Friedl Zeindl und verstorbene Angehörige; Aloisia Bodner; Maria Röck und Antonia Gamper. Speisenweihe. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes und für Paula Waschek
Montag, 9. 4.	10.15 Uhr	OSTERMONTAG Feierlicher Ostergottesdienst für Johann Petregger und Fani Vögele
Dienstag, 10. 4.	19.00 Uhr	Rosenkranz – wir beten besonders für unsere Erstkommunionkinder
Freitag, 13. 4.	8.30 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe für Paula Waschek Nachtwallfahrt mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser und allen Kramsacher Chören in der Basilika Mariathal
Samstag, 14. 4.	19.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Basilika Mariathal mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder beider Pfarren. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor
Sonntag, 15. 4.	10.15 Uhr 11.15 Uhr	Pfarrgottesdienst für Eva und Anni Lettenbichler und Karin Hausberger; Aloisia Stöger; Maria und Rudolf Mariotti und Anton Tauber Hl. Tauffeier von Clara Thumer. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes u. für Marianne Leitner
Montag, 16. 4.	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 17. 4.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe

Donnerstag, 19. 4.	8.00 Uhr 18.00 Uhr	TAGANBETUNG. Hl. Messe für die verstorbenen Bombenopfer; anschließend Aussetzung und Anbetung sowie für Elisabeth Ascher; Maria, Ernst und Rupert Ascher; Johann und Theo Hechenblaickner Feierliche Andacht und Einsetzung des Allerheiligsten
Freitag, 20. 4.	8.30 Uhr	Hl. Messe für die Verstorbenen der Fam. Dummer; Paula Waschek
Sonntag, 22. 4.	10.00 Uhr 10.15 Uhr	Kleinkinder-Wortgottesdienst mit Hermine im Pfarrheim Pfarrgottesdienst für Loisi Einberger zum Jahrtag; Hilda und Johann Kapfinger; Johann Petregger. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes und für Johann Petregger
Montag, 23. 4.	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 24. 4.	19.00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Mittwoch, 25. 4.	19.00 Uhr	Markusumgang und anschließend Hl. Messe
Freitag, 27. 4.	8.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 29. 4.	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst für Maria Handl zum Jahrtag; Notburga Zeindl und verstorbene Angehörige; Paula Waschek. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 30. 4.	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 1. 5.	19.00 Uhr	Maiandacht
Donnerstag, 3. 5.	10.35 Uhr	Schulgottesdienst in der VS Kramsach
Freitag, 4. 5.	8.00 Uhr 8.30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung Herz-Jesu-Messe für Anni Lettenbichler; Maria Röck; Paula Waschek; Andrä Loinger
Sonntag, 6. 5.	9.00 Uhr	SCHUTZENGELSONNTAG. Festgottesdienst für Elisabeth Ascher; Klaus Brunner und verstorbene Angehörige; anschl. Schutzengelprozession – herzliche Einladung an alle! Anschließend Ausschank im Pfarrgarten. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
7.–10. 5.		Lourdeswallfahrt mit Dekan Franz Auer
Montag, 7. 5.	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim, Aushilfe: Pfr. Alois Ortner
Dienstag, 8. 5.	19.00 Uhr	Maiandacht
Freitag, 11. 5.	8.30 Uhr	Hl. Messe für Maria Meixner
Sonntag, 13. 5.	10.15 Uhr 19.00 Uhr (9.00 Uhr)	MUTTERTAG. Pfarrgottesdienst für Magdalena Mascher und Anna Mühlegger; Anna Egger Aushilfe: Pfr. Alois Ortner Hl. Messe für Klaus Guggenbichler zum 4. Jahrtag; Paula Waschek, Maria Grill zum Jahrtag; Stefan und Gertraud Klingler und verstorbene Söhne Aushilfe: Pfr. Alois Leitner (19.00 Uhr: Nachtwallfahrt in Stuhlfelden mit Dekan Franz Auer und dem „Alpbacher Viergesang“) (Erstkommunion in Mariathal). Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 14. 5.	15.15 Uhr 19.00 Uhr 19.45 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim Abgang des Bittganges nach Mariathal Feierliche Bittmesse und Maiandacht in der Wallfahrtsbasilika Mariathal
Dienstag, 15. 5.	19.45 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer des Bittganges aus Mariathal – anschl. feierliche Bittmesse und Maiandacht in der Pfarrkirche St. Nikolaus

Mittwoch, 16. 5.	19.15 Uhr	Treffpunkt mit den Teilnehmern des Bittganges aus Mariathal beim Kindergarten, anschließend gemeinsamer Bittgang zum Hilaribergl und feierliche Bittmesse mit Maiandacht am Hilaribergl
Donnerstag, 17. 5.	10.15 Uhr	CHRISTI HIMMELFAHRT – FEST DER HEILIGEN ERSTKOMMUNION Einzug der Erstkommunionkinder mit der BMK Kramsach vom Pfarrhof weg, anschließend Festmesse mit Erstkommunion für Ernst Vorhofer; Friedl und Elisabeth Schweinberger <i>Musik. Gest.: Jungscharchor</i>
Freitag, 18. 5.	8.30 Uhr	Heilige Messe für Paula Waschek
Sonntag, 20. 5.	10.00 Uhr 10.15 Uhr	Kleinkinder-Wortgottesdienst mit Hermine im Pfarrheim Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Elisabeth Ascher <i>Musik. Gest.: MGK Kramsach. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes und für Fabian Stöger</i>
Montag, 21. 5.	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 22. 5.	19.00 Uhr	Maiandacht
Freitag, 25. 5.	8.30 Uhr	Hl. Messe für Paula Waschek
Sonntag, 27. 5.	10.15 Uhr	PFINGSTSONNTAG Festgottesdienst. <i>Musik: Gest.: Kirchenchor Voldöpp</i> Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 28. 5.	10.15 Uhr	PFINGSTMONTAG Festgottesdienst
Dienstag, 29. 5.	19.00 Uhr	Maiandacht
Freitag, 1. 6.	8.00 Uhr 8.30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Stille Anbetung Herz-Jesu-Messe für Maria Röck
Sonntag, 3. 6.	10.15 Uhr 19.00 Uhr	Pfarrgottesdienst für Matthias Hirzinger Hl. Messe. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 4. 6.	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 5. 6.	19.00 Uhr	Vesper
Donnerstag, 7. 6.	9.00 Uhr	FRONLEICHNAM Festgottesdienst anschließend Fronleichnamsprozession – herzliche Einladung an alle! Aushilfe: Pfr. Herbert Haunold. Anschließend Ausschank im Pfarrgarten
Freitag, 8. 6.	8.30 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 9. 6.	15.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Carina Huetz und Martin Schön
Sonntag, 10. 6.	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 11. 6.	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 12. 6.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 14. 6.	19.30 Uhr	Feierlicher Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Antonius bei der Antoniuskapelle in der Hagau für die Verstorbenen der Fam. Rupert Meixner
Freitag, 15. 6.	8.30 Uhr	Hl. Messe

Sonntag, 17. 6.	10.15 Uhr	Gelöbnisgottesdienst für Klaus Brunner und verstorbene Angehörige, anschl. Herz-Jesu-Prozession – herzliche Einladung an alle! Anschließend Ausschank im Pfarrgarten. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 18. 6.	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 19. 6.	19.00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen des vergangenen Monats
Freitag, 22. 6.	8.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 24. 6.	10.00 Uhr 10.15 Uhr	Kleinkinder-Wortgottesdienst mit Hermine im Pfarrheim Pfarrgottesdienst für Edith Soller zum Sterbeandenken, Johann und Katharina Innerbichler; Matthias Hirzinger; Theo Hechenblaickner; Aloisia Bodner. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 25. 6.	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag, 26. 6.	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Freitag, 29. 6.	8.30 Uhr	Hl. Messe

Später Hagelschaden erfordert Dachsanierung der Voldöpper Kirche

Nicht dass es uns mit der Sanierung des Friedhofsmauerdaches und der Innensanierung unserer Kirche nicht schon genug getroffen hätte. Jetzt stellt sich heraus, dass auch das Dach der Kirche größtenteils in schlechtestem Zustand ist. Laut Auskunft der Fachleute ist die Hauptschuld der **Hagelschlag vom 21. Juni 2006**, mit Hagelkorngrößen von Tennisbällen.

Die Undichtheiten sind so arg, dass wir ohne Finanzierung sofort mit der Erneuerung beginnen mussten: **Im Gewölbe der neu sanierten Kirche traten nämlich schon nasse Flecken auf.** Die Gesamtkosten der Sanierung betragen laut Offerte EUR 56.150,33.

Wir sind von unseren Möglichkeiten aus gesehen,



Enorme Schäden am Dach der Kirche machten eine umgehende Sanierung erforderlich.

nicht in der Lage diese Kosten zu tragen, müssen aber um größeren Schaden zu vermeiden das Problem anpacken.

Freilich bitten wir auch die Diözese, Gemeinde und das Land um Unterstützung. Aber es reicht trotzdem bei weitem nicht, da die laufenden Jahresausgaben unsere Einnahmen zur Gänze aufbrauchen.

Für den Pfarrkirchenrat Voldöpp
Sepp Kreidl



Ohne Finanzierung musste mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.



Info-Abend zum Thema

»Richtig Sanieren«

Mit vorbildlichen, energieeffizienten Sanierungen können mehr als zwei Drittel der Heizkosten eingespart werden. Bauherren profitieren dabei in mehrfacher Weise: Sie sparen Energiekosten, erhöhen Ihren Wohnkomfort und tragen zur Wertsicherung des Gebäudes bei.



Energie Tirol, Sanierungspreis 2011

Super sanierte Gebäude erfordern eine sorgfältige Planung, ein qualifiziertes Bauunternehmen und einen Bauherren, der weiß, worauf es ankommt. Am 19. April haben (angehende) Bauherren die Möglichkeit, sich auf der Infoveranstaltung **„Super Sanieren mit mehr Qualität“** umfassend zu informieren. Experten von Energie Tirol bieten auf diesem Bauherrenabend unabhängige und produktneutrale Beratung zur hochwertigen Sanierung Ihres Eigenheims.

Beratungsthemen mit Diskussion:

- Sanierungskonzept: Planvolles Vorgehen spart Geld und Ärger!
- Wer eine Sanierung plant, sollte von Anfang an das Sanierungsziel im Auge haben
- Sanierungsschritte abstimmen: Fassade und Fenster gleichzeitig sanieren
- Dämmung und Fenstereinbau: Die Tücke liegt im Detail
- Welche Dämmsysteme bieten sich an und worauf sollte beim Fenstereinbau besonders geachtet werden?
- Fördermöglichkeiten von Bund und Land

Wann: 19. April 2012, 19:00 Uhr,

Wo: Energie Service Stelle in der Stadtwerke Wörgl GmbH, Zauberwinklweg 2a, 6300 Wörgl. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung in der Stadtwerke Wörgl GmbH, Tel.: 05332-72566, E-Mail: stadtwerke@woergl.at

„Super Sanieren!“ ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Energieeffizienzprogramms

Biathlon-Staffel-Vereinsmeister: Mathias Sporer, Simon Wilhelm und Werner Schöpf



Die Vereinsmeisterstaffel (von links): Werner Schöpf, Simon Wilhelm, Mathias Sporer.

Bereits zum fünften Mal in Folge bestritt der Langlaufclub Kramsach die Vereinsmeisterschaft in Form eines Biathlons im benachbarten Südtirol. Austragungsort war die Biathlonhochburg „Antholz“, welche wiederum mit weltmeisterlichen Loipen aufwarten konnte.

Bei „Kaiserwetter“ erfolgte heuer die Vereinsmeisterschaft wiederum in Form eines Staffelbewerbs. Eine Staffel bestand aus 2 Herren und jeweils einer Dame bzw. eines Jugendlichen wobei die Herren 2 Runden sowie 2 Schießserien zu je 5 Schüssen zu absolvieren hatten. Die Damen bzw. Jugendlichen hatten 1 Runde zu laufen und ebenfalls 2 Schießserien zu bewältigen.

Nach einem äußerst spannenden Bewerb konnte sich die Staffel mit der Besetzung *Mathias Sporer, Simon Wilhelm* und *Werner Schöpf* mit 8 Strafrunden zum Vereinsmeister 2012 küren.

Den zweiten Rang holte sich die Staffel *Herbert Wilhelm, Fabian Widmann* und *Florian Gapp* mit 7 Strafrunden vor der Staffel *Armin Obrist, Karin Stranimaier* und *Daniel Riner* mit 8 Strafrunden.

Erfreulich auf Seiten des Langlaufclub Kramsach war die steigende Teilnehmerzahl die den richtigen Weg der Vereinsführung bestätigen.



Nach einem intensiven Winter mit vielen Trainingseinheiten, Rennen und diversen Veranstaltungen genossen wir am 10. März den Abschluss-Schitag in Serfaus-Fiss-Ladis.

Vereinsmeisterschaften des Schiclub Kramsach

Spannender konnten die diesjährigen Vereinsmeisterschaften nicht mehr sein. Beim Hunderstelkrimi setzte sich erstmals mit *Martin Hermel* ein junger Läufer gegen die arrivierten Herren durch. Nach dem ersten Durchgang noch an dritter Stelle liegend wurde mit der letzten Startnummer das Rennen entschieden.

10 Minuten lang durfte sich *Heinz Hausberger* als Sieger sehen, ehe Martin mit seinem Traumlauf siegte.

Bei den Damen schnappte sich *Silvia Mader* vor *Gerlinde Berger* den Titel.

In der Familienwertung siegte mit großem Vorsprung die *Familie Christian Loinger*.



Silvia Mader und Martin Hermel: die Vereinsmeister 2012.



Martin Hermel, Gesamtsieger mit 5 hundertstel Sekunden Vorsprung vor ...



... Heinz Hausberger, der sich nur knapp geschlagen gab.



BERGRETTUNG: NOTFALL-APP FÜR SMARTPHONES



Besitzer von iPhones und Android-Handys dürfen sich freuen: für sie gibt es ein neues, kostenloses App, das speziell für Notfälle im alpinen Bereich innerhalb Tirols entwickelt wurde. Die App ist somit nur in Tirol einsetzbar. Sie ist für alle Naturliebhaber und Freizeitsportler gedacht, die sich in den Bergen bewegen und im Falle eines Notfalles damit eine Notfallmeldung absetzen können: Damit werden per Knopfdruck die GPS-Koordinaten des eigenen Standorts übermittelt. Die App verfügt auch über eine Testfunktion, die es erlaubt, die Funktionsweise ohne Auslösung eines Fehlalarms zu testen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SCHÜTZENGI LDE KRAMSACH

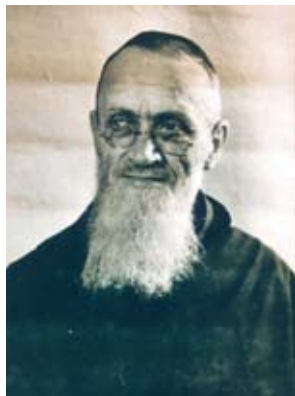
Mitte Februar konnte die Schützengilde Kramsach ihre 52. Jahreshauptversammlung im Cafe-Restaurant Central abhalten. Oberschützenmeister Peter Larch führte durch den Abend und zog Bilanz über die abgehaltenen Veranstaltungen und Wettkämpfe.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnte BGM Manfred Stöger von Oberschützenmeister Peter Larch und Bezirksschützenrat Georg Luchner die Goldene Ehrennadel des Landesschützenbundes verliehen werden.

Frühjahr 1940. Ein Rattenberger Bürger hatte dem Prior Pater Cölestin Stampfer vom Augustinerkloster Rattenberg unter strengster Verschwiegenheit mitgeteilt, dass die Aufhebung des Klosters geplant sei.

Pater Prior, wie er allgemein in der Bevölkerung genannt wurde, eilte zu seinem langjährigen Freund, dem Voldöpperwirt Hans Griesenböck und bat um Hilfe und Unterstützung. Schnell hatte man gemeinsam einen Plan gefasst, wie man das wertvollste Klostergut vor einer drohenden Beschlagnahme retten könne.



Pater Cölestin Stampfer

Zur Nachtzeit brachten Hans Griesenböck, sein Knecht und unter tatkräftiger Unterstützung von Pater Leopold – schon damals ein enger Vertrauter der Gemeinde Kramsach, die wertvollsten Monstranzen, Kelche und Paramenten nach Kramsach. Die Kelche und Monstranzen wurden sorgfältig in Kisten verpackt und im Wagenschuppen des Stallgebäudes beim Voldöpperwirt vergraben. Die Paramenten brachte man nach Moosen zum Kohlerbauern, wo man sie in Truhen und Kä-

sten unter alten Kleidern versteckte.

Erst etliche Monate nach Kriegsende wagte man sich an die Rückbringung des Kirchengutes. Zu groß war damals die Angst vor den Besatzungsmächten, denn man wusste ja nicht, wie sie auf derartige Geschehnisse reagieren würden. Auch unter den sogenannten »Widerstandskämpfern« waren Personen, denen man keinesfalls vertrauen konnte.

Rückblickend gesehen zeigten die an der Rettung des Kirchengutes beteiligten Personen großen Mut. Wäre nämlich die Sache dem damaligen NS-Regime zu Ohren gekommen, wäre das für die Betroffenen mit fatalen Folgen, unter Umständen sogar mit der Todesstrafe verbunden gewesen. Schließlich gab es ja in Rattenberg und Kramsach einen besonders harten Kern von Hitleranhängern.

Pater Leopold war bereits ab 1939 als Religionslehrer in Kramsach tätig. Er betreute gelegentlich auch die Pfarre Voldöpp. Wegen seiner umgänglichen und humorvollen Art war er besonders beliebt. Seine Predigten, stets kurz und prägnant, begann er immer mit den Worten: »Die allerheiligste Jungfrau Maria möge meine schlichten Worte segnen«. (Norbert Wolf)

Die Identität der »unbekannten Kramsacher Personengruppe« in den »Alten Ansichten« in der letzten Ausgabe der Kramsach-Info konnte durch Frau Brigitte Soboll aufgeklärt werden: Die Personen stammen aus der Familiendynastie »Friedrich«, die Namen sind nun alle bekannt. Herzlichen Dank!

In nur wenigen Jahren hat das Internet unser Leben dramatisch verändert – und fast jede Woche, fast jedes Monat kommen neue Anwendungsmöglichkeiten des Netzes hinzu.

Die wohl größte Achillesferse all dieser neuen Möglichkeiten ist die fehlende Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit. Und genau hier will die Initiative »Digitales Österreich« des Bundeskanzleramts mit der »Handy-Signatur« ansetzen, die im Prinzip so funktioniert:

Sie können sich im Internet z. B. eine Strafregisterbescheinigung holen, vorher muss aber natürlich Ihre Identität sichergestellt werden! Auf der jeweiligen Homepage geben Sie Ihre Mobilrufnummer und Ihr Signatur-Passwort in die Abfragemaske ein. Daraufhin bekommen Sie ein SMS auf Ihr Mobiltelefon mit einem Code, den Sie wiederum auf der Homepage eingeben, und voilà: Sie haben elektronisch unterschrieben!

Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Sie eine »Handy-Signatur« haben, die Sie bekommen, wenn Sie sich einmalig registrieren lassen. Die Registrierung erfolgt entweder durch einen bestehenden Zugang zu FinanzOnline oder **ganz einfach persönlich auf dem Gemeindeamt Kramsach**: Die Aktivierung erfolgt in ca. 10 Minuten und ist kostenlos.

Und was haben Sie davon? Zugang zu FinanzOnline, Zugang zu Ihrer Sozialversicherung, Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen und viele weitere Vorteile, die Sie auf www.handy-signatur.at nachlesen können.

1. Schritt

- Die Signaturanfrage wird gestartet
- Geben Sie Ihre Handynummer und Ihr Signatur Passwort ein

2. Schritt

- Per SMS wird Ihnen ein TAN-Code (Transaktionsnummer) auf Ihr Handy geschickt

3. Schritt

- Geben Sie den TAN-Code auf der Authentisierungsseite ein



Im Rahmen der Ausstellung »köpfe – es rauscht im kopf der bach der finsternis« zeigte Walter Meissl sieben Köpfe, von denen sich das Duo »Arwinda« zu sieben Kompositionen für Didgeridoo, Ziehharmonika und Gesang bei der Vernissage inspirieren ließ.

Walter Meissl stellt im Troadkasten aus

Im Rahmen des Zyklus »Meisterwerke der Regionalgeographie« der Kramsacher Kunstfreunde fand am 8. März die Vernissage der Ausstellung »Köpfe« des Tiroler Künstlers Walter Meissl im Kunstforum Troadkastn statt.

Walter Meissl – geboren 1956 in Wörgl, lebt und arbeitet in Wien, studierte Philosophie mit thematisch so verschiedenartigen Schwerpunkten wie Analytische Philosophie, Vorsokratik und Buddhismus – zeigt in der noch bis 9. April gehenden Ausstellung sieben Keramikköpfe.

Meissl kann durchaus als Universalist betrachtet werden: zum einen beschäftigt er sich neben seinen skulpturalen Werken auch mit Sprache und veröffentlichte bereits mehrere literarische Arbeiten; zum anderen – und vielleicht noch wichtiger – ist der studierte Philosoph bemüht, Grenzen in Frage zu stellen.

Grenzen, wie etwa die, zwischen Philosophie und Kunst. Und so diplomierte Meissl auch konsequent über Wittgensteins frühe Philosophie, wobei er den »Tractatus logico-philosophicus« aber nicht inhaltlich sondern »formal ästhetisch« untersucht und fragt: »Was ist die *künstlerische Leistung* dieses Werks«?

Für Meissl lösen sich nicht nur die Grenzen einzelner Disziplinen, sondern auch – radikal – die Grenzen

unseres Wahrnehmens auf: Alle intuitive Gegenständlichkeit in unserer Wahrnehmung trägt, denn es gibt keine Gegenstände. Körper, Köpfe, menschliche Oberflächen, Landschaften – alles ist abstrakte Konstruktion des menschlichen Geistes. Was bleibt als das einzig Konkrete? Das Material.



Der Künstler und Philosoph Walter Meissl.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KRAMSACHER KUNSTFREUNDE



Altobmann Dr. Michael Geiger mit dem alten und neuen Führungsteam der Kramsacher Kunstfreunde (von links): Brigitte Schild, Mag. Karin Friedrich, Mag. Alois Schild, Ilse Geiger, Dr. Martin Seiwald.

Am 12. Februar luden die Kramsacher »Freunde zeitgenössischer Kunst« zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Mariathal. Obmann Dr. Martin Seiwald freute sich über die mittlerweile mehr als 170 zahlenden Mitglieder – für einen Kunstverein eine unglaublich große Zahl, die das starke Interesse der Menschen an aktueller Kunst unterstreicht.

Seit nunmehr 20 Jahren leisten die Kunstfreunde kulturelle Pionierarbeit in der Region, die nicht zuletzt durch ihre zum Teil langjährigen Sponsoren ermöglicht wird. Zu den wichtigen Sponsoren zählte der Obmann auch jene »ohne Firmenlogo«: jene Helfer und Helferinnen, die bei jeder Veranstaltung helfen, wo es nur geht, Kuchen bringen, Getränke mitnehmen u.v.m. – ihnen allen dankte Martin Seiwald in seiner Bilanz.

Nach der einstimmigen Wiederwahl sämtlicher Funktionsträger des Vereins skizzierte der künstlerische Leiter Alois Schild das bevorstehende Programm für 2012. *Und ja! Man darf sich freuen!*

Volksschüler nutzten das Gratisangebot



Begeisterte SchifahrerInnen mit Ossi Stock.

Den Bilderbuchwinter genossen heuer viele Schülerinnen und Schüler am Kramsacher Tellerlift. Da der Ski-Bus die Kinder direkt vor dem Schulhaus abholte, nutzten mehrere Lehrpersonen mit ihren Klassen das Gratisangebot von Lift und Ski-Bus auch im Rahmen des Turnunterrichts. Diese Möglichkeit der sportlichen Betätigung ist eine willkommene Abwechslung im Schulalltag und eine enorme Bereicherung für den Unterricht.

Der Schitag 2012 wurde heuer in Zusammenarbeit mit Eltern und mit der Schischule Reith abgewickelt. Die Schülerinnen und Schüler hatten an diesem besonderen Schultag viel Spaß und lernten dabei so manchen Trick kennen, um ihr eigenes Fahrkönnen zu verbessern. Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung an den Elternverein Kramsach, an die Firmen Duftner und Volland, sowie dem Kajak-Klub.

»Ich will Feuerwehrmann werden ...«



Ehrenamt. 127 Mitglieder zählt die Freiwillige Feuerwehr Kramsach. Auf motivierte und engagierte junge Menschen wartet ein spannendes Betätigungsfeld in einer Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Ausbildung. Mit praktischen Übungen, Leistungsbewerben und Kursen an der Landes-Feuerweherschule kann man sich als Feuerwehrmann ständig weiterbilden. Wer will, kann verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen.

Herausforderung. Bei abwechslungsreichen Einsätzen kannst du deine erlernten Fähigkeiten gezielt einsetzen und so Menschen helfen, wo andere nicht mehr können.

Interesse? Wenn du in einem professionellen Team mitarbeiten willst, dann melde dich bei uns. Weitere Infos auf unserer Homepage www.ff-kramsach.at

Hexenkindergarten



Auch heuer war in der Faschingszeit im Kindergarten Kramsach so einiges los.

Das Thema: „Hexen, Drachen, Zauberwesen“ machte Jungs wie Mädels gleichermaßen Spaß. Es gab eine Zeitungshexenparty, eine Pyjamaparty und ein gemischtes Faschingsfest. Der Höhepunkt war die große Faschingsfeier am Rosenmontag, mit Eltern und Geschwistern. Für diesen Nachmittag wurde unser Haus in einen Hexenkindergarten verwandelt. Zu Beginn gab es eine große Aufführung, jede Hexengruppe zeigte, was sie so alles gelernt hatte. Die Oberhexe führte gelungen durch das Programm. Danach gab es Kaffee und Kuchen und mit Faschingstänzen im Turnsaal lie-

BUNDESMUSIKKAPELLE MARIATAL Frühjahrskonzert 2012



Am Ostersonntag, 8. April 2012, findet wieder das alljährliche Frühjahrskonzert der BMK Mariatal im Volksspielhaus Kramsach statt. Dieses Jahr erwartet die Besucher ein unterhaltsamer Konzertabend unter dem Motto „Radio Italiana“. Dabei steht eine große Bandbreite unterschiedlichster Stücke – teilweise mit Gesang – auf dem Programm.

Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden
Die BMK Mariatal freut sich auf Ihren Besuch!

Kinderfasching 2012



»Wo wollen die denn alle hin?«, werden sich die Fachentaler gefragt haben, als zahlreiche Fußgänger und Autos an diesem Tag in Richtung Volksspielhaus unterwegs waren. Aber das war schnell klar, denn Fasching war und Sonntag war. Also konnte es nur der Kinderfasching des Turnvereins Sparkasse Kramsach sein.

Draußen war der Parkplatz voll und drinnen der Saal. Offenbar hat diese Veranstaltung nach wie vor nichts von ihrem Reiz verloren. Und das bestätigen die Eltern gerne, die ihre Kinder zu dieser Veranstaltung begleiten. Mit einem Lächeln erzählen viele, dass sie seinerzeit selbst als Prinzessin, Cowboy, Hexe oder Clown teilgenommen haben.

Nicht wenige meinten, dass sie froh seien, dass es diesen Faschingsnachmittag für Kinder gibt, da sonst in der Umgebung gar nichts los sein würde.

Schrille Kostüme, mitreissende Musik, eine Kinder-tombola bei der es für jeden einen Preis gab, die unverzichtbare Mal-Ecke, Spiele auf der Bühne und natürlich Kaffee und Kuchen ließen keine Langeweile aufkommen.



Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach: *Musik als Schule des Lebens*

Viele Eltern stellen sich die Frage nach einer sinnvollen Freizeitgestaltung ihrer Kinder. Das Freizeitangebot ist groß und es bedarf einer gut überlegten Auswahl, die jedem Kind individuell entspricht und es in seiner Entwicklung fördert.



Durch die vielen positiven Eigenschaften des Musizierens werden die emotionalen, aber auch die kommunikativen und kreativen Talente der Kinder gefördert.

Aktives Musizieren fördert nicht nur die sozialen Kompetenzen und die motorischen Fähigkeiten, sondern vermittelt auch Werte, die für das weitere Leben von großer Bedeutung sind, wie Genauigkeit, Pünktlichkeit, Geduld und Durchhaltevermögen.

Sich anpassen zu können, gehört genauso dazu, wie hervortreten und sich präsentieren.

An unserer Musikschule werden wöchentlich ca. 720 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 33 Musiklehrern betreut. Das Angebot ist sehr vielseitig, beginnend bei den Jüngsten mit den Musikzweigen (im Alter von 2 bis 3 ½ Jahre), der musikalischen Früherziehung (ab 4 Jahre), Gesang, alle Saiten-, Tasten-, Holz-, Blechblas- und Schlaginstrumente.

TAG DER OFFENEN TÜR: 27. April, 14–18 Uhr

Am Freitag, den 27. April 2012 findet von 14.00–18.00 Uhr an unserer Schule der „TAG DER OFFENEN TÜR“ statt. Hier haben Sie die Gelegenheit, alles über die Ausbildung am Instrument und die Kosten zu erfahren. Es besteht die Möglichkeit, die Instrumente auszuprobieren und fachliche Informationen über die Lehrer einzuholen.

Die Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr finden von 2.–31. Mai 2012 statt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, stehen wir Ihnen gerne zu unseren Bürozeiten (Mo bis Fr von 8.00–11:30 Uhr) unter der Tel.-Nr. 053 37-638 73 zur Verfügung.

Informationen finden Sie auch auf der Homepage www.musikschulen.at/kramsach.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Gerhard Guggenbichler
(Musikschulleiter)



AMS-JOBBÖRSE:

HANSJÖRG STEINLECHNER INFORMIERT
ÜBER FREIE STELLEN IN KRAMSACH

Rezeptionist/in für Campingplatz gesucht. Berufserfahrung als Rezeptionist/in und Englischkenntnisse erforderlich, Arbeitszeit: ca. 20 Stunden pro Woche; 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

KONTAKT: Sabine Huber, Camping und Appartements Seehof, Moosen 42, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/63541, www.camping-seehof.com

Küchenchef/in für eine Jahresbeschäftigung ab April 2012 gesucht. Lehrabschluss und Berufserfahrung erforderlich. Arbeitszeit: Vollzeitbeschäftigung, 6-Tage-Woche.

KONTAKT: Andreas Brunner, Cafe-Restaurant Brantlhof, Moosen 46, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/63544 oder 0664/3339717.

Physiotherapeut/in für 20 bis 40 Wochenstunden (flexibel einsetzbar) für unser Haus der Gesundheit in Kramsach gesucht. Abgeschlossene Ausbildung zu(m)r Dipl. Physiotherapeut(en)in erforderlich.

KONTAKT: Haus der Gesundheit SOMMER GmbH, Personalabteilung, Oskar-Pirlo-Straße 18, 6330 Kufstein, E-Mail: office@haus-der-gesundheit.at

Fliesenleger/in für den Bäderbau gesucht. Lehrabschluss, Praxis als Fliesenleger/in und Führerschein B sind erforderlich. Vollzeitbeschäftigung. Baustellen überwiegend im Tiroler Unterland.

KONTAKT: Ing. Matthias Kreidl, Kreidl KG, Heizung-Lüftung-Sanitär, Badl 99, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 0664/80-990-10, www.kreidl.at

Backshop-Verkäufer/in gesucht. Lehrabschluss im Verkauf oder Gastgewerbe oder mehrjährige Praxis im Verkauf oder Gastgewerbe erforderlich. Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 18 Stunden pro Woche, genaue Arbeitszeiten nach Absprache; das Arbeiten während unserer Arbeitszeiten im Rahmen von 04:00 bis 12:00 Uhr und 12:00 bis 19:00 Uhr (wöchentlicher Wechsel) muss möglich sein.

KONTAKT: Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an Frau Johanna De Lorenzo, Bäcker Ruetz, Sportplatzweg 2, 6175 Kematen oder per E-Mail an: jd@ruetz.at

Projektleiter/in für Bauprojekte gesucht. Umfangreiche Berufserfahrung und Führerschein B erforderlich. Kenntnisse in der Brand- und Wasserschadensanierung von Vorteil. Arbeitseinsatz: ganz Tirol, Vollzeit- und Dauerstelle. VORAUSWAHLVERFAHREN Kennzahl: 5136495

Buchhaltungsangestellte(r) und

Controlling-Assistent/in (Tätigkeit in beiden Berufen) gesucht. Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich REWE und FIBU, gute Deutsch- und Englischkenntnisse, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, ERP-Programme), Kenntnisse der Steuergesetze erforderlich. Teilzeitbeschäftigung 20 Stunden pro Woche – auch tageweise. VORAUSWAHLVERFAHREN, Kennzahl: 5144056

Chef de rang (m./w.) oder **Zahlkellner/in** gesucht. Abgeschlossene Berufsausbildung und Praxis, möglichst Erfahrung in der gehobenen Gastronomie und gute Deutschkenntnisse sind erforderlich

KONTAKT: Gang Hannes, Landgasthof Gappen, Achenrain 58, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/62286, www.gappen.at

Trocknungstechniker gesucht. Abgeschlossene Lehre als Installateur und/oder Erfahrung als Trocknungstechniker, Führerschein B, ausreichende Deutschkenntnisse erforderlich. Vollzeit- und Dauerstelle.

VORAUSWAHLVERFAHREN, Kennzahl: 5136063

Ferial- oder Gastgewerbepraktikant/in in der Küche für die Sommermonate gesucht. Anforderung: Schüler/innen von Tourismusschulen. Vollzeit, 5 Tage Woche

KONTAKT: Sabine Huber, Camping und Appartements Seehof, Moosen 42, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/63541, www.camping-seehof.com

Infos zur AMS-Jobbörse

► **Stellen über ein Vorauswahlverfahren:** Kontaktieren Sie bitte Herrn Fritz Mayr telefonisch unter 05372/4891-807 mit Angabe der jeweiligen Kennzahl, um einen Vorstellungstermin vereinbaren zu können.

Zu diesem Termin im AMS Kufstein, Oskar-Pirlo-Strasse 13, 6330 Kufstein, Zimmer Nummer 04 nehmen Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto mit oder mailen diese an: fritz.mayr@ams.at.

Alle Stellen tagesaktuell unter www.ams.at

LANDESWALLFAHRT DER TIROLER KRIPPENFREUNDE AM 22. APRIL 2012 NACH MARIATHAL



Der Krippenverein Kramsach und Umgebung hat heuer die Organisation der traditionellen **Landeswallfahrt der Tiroler Krippenfreunde** übernommen.

Die Wallfahrer aus ganz Tirol treffen sich am Sonntag, den 22. April 2012 um 11 Uhr beim Liftparkplatz. Von dort beginnt der offizielle Einzug in die Basilika Mariathal zum feierlichen Wallfahrtsgottesdienst mit unserem Dekan Franz Auer. Im Anschluss an die heilige Messe wird das einzigartige »Heilige Grab« von Christoph Anton Mayr aus der Zeit um 1750 erklärt. *Alle Bewohner von Kramsach und der Umgebung sind herzlich eingeladen, an dieser Wallfahrt teilzunehmen.* (Christina Thumer)

Geburtstag feierten ...

Den 80sten: Franz Friedrich
Juliana Unterwaditzer
Marianne Stock
Josef Hohlrieder

Den 90sten: Josefa Meixner

Den 91sten: Antonia Moser

Den 94sten: Margaretha Madersbacher

Geboren wurden ...

- * Ein *Elijah* der Eva Lettenbichler-Sima und dem Peter Sima
- * Ein *Fabian* der Tamara Hagleitner und dem Michael Salchner
- * Eine *Clara* der Christina Thumer und dem Andreas Gerold
- * Eine *Leni* der Katrin Kirchmair und dem Hannes Vögele
- * Ein *Sebastian* der Carmen Polin-Stöger und dem Mag. phil. Moritz Polin Bakk.phil.
- * Ein *Robert* der Mag. phil. Christine Ascher und dem Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Thaler
- * Eine *Hannah* der Andrea Piccolruaz und dem Jürgen Weißbacher



Hannah Piccolruaz



Sebastian Polin



Clara Thumer



Robert Ascher mit Schwester Maria



Leni Kirchmair mit Schwester Anna

Getraut wurden ...

- ❖ *Christian Kopp & Cassandra Andrich*



Diamantene Hochzeit feierten ...

Anton & Amalia Sauermoser

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN.

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien!



Paula Nußbaumer
† 22. Jänner 2012
im 88. Lebensjahr



Alina Donckers
† 24. Jänner 2012
im 81. Lebensjahr



August Altenburger
† 24. Jänner 2012
im 89. Lebensjahr



Willibald Moser
† 2. Februar 2012
im 60. Lebensjahr



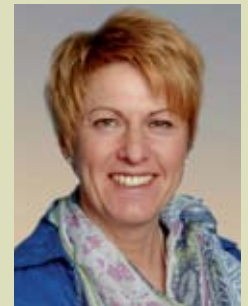
Hermann Auer
† 3. Februar 2012
im 70. Lebensjahr



Paula Waschek
† 6. Februar 2012
im 79. Lebensjahr



Aloisia Bodner
† 6. Februar 2012
im 93. Lebensjahr



Karin Hausberger
† 10. Februar 2012
im 49. Lebensjahr



Maria Gleinsler
† 10. Februar 2012
im 98. Lebensjahr



Petra Steinfeld
† 11. Februar 2012
im 45. Lebensjahr



Katharina Wurzenrainer
† 20. Februar 2012
im 82. Lebensjahr

SPIELZEUGFLOHMARKT

Kinder der 3. und 4. Klassen der Volksschule Kramsach verkaufen ihre gut erhaltenen Spiele, Spielsachen, Bücher, DVDs u.ä. zu sehr günstigen Preisen.

Termin: Fr, 27.04.2012
Zeit: 14:30–16:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Kramsach
Kontakt: Elternverein Kramsach
Telefon: 0664-73692198
E-Mail: c.fischbacher@gmx.net

HELMUT NINDL stellt aus

RASTER.STRUKTUREN.LEBEN

STRUKTUREN.LEBEN.RASTER

LEBEN.RASTER.STRUKTUREN

RASTER.LEBEN.STRUKTUREN

LEBEN.STRUKTUREN.RASTER

Unter dem Ausstellungstitel »RASTER.STRUKTUREN.LEBEN« stellt Helmut Nindl seine neuesten Arbeiten im Kramsacher Gemeindesaal aus.

Vernissage: Do, 12. April, 19.30 Uhr. Die Ausstellung geht bis So, 15. April.

i GIFTMÜLLSAMMLUNG: Fr, 30. März, 13–17 Uhr



Am Freitag, den 30. März 2012 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen. (Die nächste Giftmüllsammlung ist am Freitag, den 8. Juni 2012)

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten, am Recyclinghof des AMU, Kramsach, entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr **NICHT in den Abfluss oder WC geleert und NICHT im Restmüll entsorgt werden dürfen!**

1. MAI: Maifest der Feuerwehr



*Wir freuen uns auf euren Besuch!
Beginn 11.00 Uhr*

TAG DER SONNE: 4.–5. MAI



Am Recyclinghof des AMU findet am Freitag, den 4. Mai 2012 zu der **Öffnungszeit zwischen 7:00 und 19:00 Uhr** ein Infostand zum „Tag der Sonne“ statt. Fachbetriebe informieren Sie über **Photovoltaikanlagen** und **Warmwasserbereitung mit der Sonne**.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Preisträgerkonzert Prima la Musica

Wann: Fr, 30. März, 19 Uhr

Wo: Festsaal Volksschule Kramsach

Ostereierschießen

Wann: Sa, 31. 3. 14–22 Uhr und So, 1. 4. 10–17 Uhr, Wo: Schützenheim (Rathaus)

»Leberkäs' und rote Straps«

Wann: Sa, 31. März 20.15 Uhr

Wo: Festsaal Volksschule Kramsach

Saisoneroöffnung im Höfemuseum

Wann: So, 1. April, 9–18 Uhr

Wo: Museum Tiroler Bauernhöfe

Ausstellung Hans-Peter Gruber

Wann: 1.–22. April, täglich von 9–18 Uhr

Wo: Museum Tiroler Bauernhöfe

Frühjahrskonzert der BMK Mariatal

Wann: So, 8. April, 20 Uhr

Wo: Volksspielhaus

Kindergarten-Einschreibung

Wann: Fr, 13. April, 14–15 Uhr

Wo: Kindergarten

Gemischter Vortragsabend

Wann: Di, 17. April, 19 Uhr

Wo: Festsaal Volksschule

Senioren-Sprengelhoagascht

Wann: Mi, 18. April, 14 Uhr

Wo: Café des Wohn- und Pflegeheimes

Fachgruppenabend für Jazz- und Pop

Wann: Di, 24. April, 19 Uhr

Wo: Festsaal Volksschule

Tag der offenen Tür

Wann: Fr, 27. April, 14–18 Uhr

Wo: Sepp Tanzer Landemusikschule

Spielzeugflohmarkt der Volksschule

Wann: Fr, 27. April, 14.30–16 Uhr

Wo: Gemeindesaal Kramsach

Muttertagskonzert der BMK Kramsach

Wann: Sa, 12. Mai, 20 Uhr

Wo: Volksspielhaus

Senioren-Sprengelhoagascht

Wann: Mi, 16. Mai, 14 Uhr

Wo: Café des Wohn- und Pflegeheimes

Mariensingen

Wann: Sa, 19. Mai, 20 Uhr

Wo: Wallfahrtsbasilika Mariatal

Urkundenverleihung LMS Sepp Tanzer

Wann: Mi, 23. Mai, 9 Uhr

Wo: Festsaal Volksschule

Gemischter Vortragsabend der LMS

Wann: Do, 24. Mai, 19 Uhr

Wo: Festsaal Volksschule